

# Volks- & Anzeigebblatt.

Abonnementspreis:  
vierteljährlich  
bei der Expedition 90 Pfg.,  
durch die Post bezogen 1 Mt. 15 Pfg.  
Erscheint  
Dienstag, Donnerstag & Samstag.

Mit Unterhaltungsblatt.

Einrückungs-Gebühr:  
die dreispaltige Zeile oder deren  
Raum 6 Pfennig.

Anzeigen, die Montag, Mittwoch  
und Freitag bis Mittags 12 Uhr  
eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 36. | Winnenden, Samstag den 25. März 1882. | 34. Jahrgang.

Winnenden.

## Aufforderung.

Da jetzt der Stadtpflege-Etat aufs Jahr 1882/83 zu entwerfen ist, so ist nothwendig, daß die Stadtpflege ihre verschiedenen Schuldigkeiten, an Lieferanten und Handwerksteute, deren Forderungen ins Rechnungsjahr 1881/82 hereingehören, bereinigt. Es werden deshalb die Lieferanten und Handwerksteute und Alle, die eine derartige Forderung haben, aufgefordert, ihre Rechnungen in den nächsten Tagen der Bauverwaltung zur Prüfung resp. Beurkundung zu übergeben und zwar nach Vorschrift auf halben Bogen und abgesondert, für Arbeiten an Gebäuden, für solche an Brunnen und Wasserleitungen, für Feuerlöschgeräthschaften und sonstige Inventarstücke.

Den 22. März 1882.

Stadtpflege.

In gleicher Weise werden diejenigen Einwohner, welche noch mit Steuer und anderen Schuldigkeiten zur Stadtpflege im Rückstand sind, aufgefordert, ihre Verbindlichkeiten zu erfüllen, da mit Ablauf dieses Monats das Rechnungsjahr schließt und die Ausstände nicht länger geduldet werden dürfen.

Den 22. März 1882.

Stadtschultheißenamt.  
Jent.

Revier Reichenberg.

## Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch und Donnerstag den 29. u. 30. d. Mts. aus Brenntenhan, Abth. Hintere Wolfsklinge und Königsbrunnen, sowie aus dem Mönchsgarten in der Nähe des Blockhauses: Km.: 208. buchene, 1. birchene, 4. erlene Scheiter, 442. buchene, 8. birchene, 21. erlene Brügel, 28. buchen Klog- u. 29. Anbruchholz; Wellen: 7630. buchene, 30. birchene, 190. erlene u. Schlagraum.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr am Blockhaus.

Reichenberg, den 22. März 1882.

K. Forstamt  
Behtner.

Revier Winnenden.

## Laubstreuverkauf.

Montag den 27. d. aus den Staatswaldungen Königsbrunn, Buch, Hornrain, Stifswald, Auitrain, Edelmann, Braversberg, Zwerenberg aus Wegen, Gräben und Klingen: 48 Loose. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Stöckenhof (Löwen). Die Forstwächter werden die einzelnen Loose am Samstag den 25. vorzeigen.

Winnenden, den 20. März 1882.

K. Revieramt  
Weyffer.

Bürg.

## Jagd-Verpachtung.

Am nächsten Dienstag den 28. März Nachmittags 2 Uhr wird die Ausübung der Jagd auf hiesiger und Schulerhöfer Markung auf 3 Jahr im Aufstreich an Jagdberechtigte verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Bürg, den 21. März 1882.

Gemeinderath.

Winnenthal.

## Angersfen

kauft

die K. Oekonomie-Verwaltung.

Auch.

Winnenden.

Ein Junge wird unter günstigen Bedingungen angenommen bei

Schuhmacher Eckert.

Revier Winnenden.

## Holzverkäufe.

Montag den 27. d. aus dem Brandhan: 30 Loose unaufbereitetes forchenes Stangenreisich. Zusammenkunft Mittags 12 Uhr im Schlag auf dem Ketttersburger Weg.



Am gleichen Tage aus dem Königsbronn: 48 Loose buchenes und gemischtes Stangenreisich, worunter 5 Loose mit Fichtenstängchen. Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr im Schlag auf dem chausfirten Weg.

Winnenden, den 20. März 1882.

K. Revieramt  
Weyffer.

Winnenthal.

## Offerten

auf die Lieferung des Bedarfs der Anstalt an

Segsand,  
Remsand und Remskies,  
und Feinsteinen,

— franko Anstalt Winnenthal — sieht entgegen.

die K. Oekonomie-Verwaltung.  
Auch.

Winnenden.

Einige Hundert Hohlziegel werden sehr billig abgegeben, auch stückweise, von

Schuhmacher Eckert.

Winnenden.

## Tapeten-Empfehlung.

Nachdem die neuen Musterkarten aus der Fabrik der Herren Gebrüder Scherer in Heidelberg eingetroffen sind, erlaube ich mir solche zur gefälligen Benützung zu empfehlen. Die Preise sind sehr billig und kann ich bei größeren Aufträgen einen entsprechenden Rabatt gewähren.

Heinrich Mayer.



Winnenden.

## Königl. Bleiche Weiskenan.

Für diese Rasenbleiche übernehme ich Bleichgegenstände und sichere sorgfältigste Behandlung zu.

Heinrich Mayer.



Winnenden.

## Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns alle unsere Freunde und Bekannte, bei denen wir nicht persönlich erscheinen konnten, hiemit zu unserer heute Samstag im Gasthaus zum Waldhorn hier stattfindenden Hochzeits-Feier freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam  
**August Bahler, Bäcker**  
mit seiner Braut  
**Marie Müller.**



## Amerika.



Die Königl. Belgischen Postdampfer der „Red Star Line“ fahren von Antwerpen jeden Samstag direkt nach New-York und Philadelphia.

Ausgezeichnete Dampfer mit vorzüglicher Einrichtung für Passagiere aller Classen. Deutsche Bedienung und Arzt auf jedem Schiff.  
I. Klasse: M 360 & 300; II. Klasse: M 220; III. Klasse: M 100; mit 2 Centner Freigepäck ab Mannheim.

Wegen Beförderung wende man sich an den Bezirks-Agenten

**Kaufmann Julius Finck, Winnenden.**

## Newyorker „Germania, Lebens-Vers.-Ges.“

Europäische Abtheilung, Leipziger Platz 12, im eigenen Hause in Berlin.

Special-Verwaltungs-Ed. Frhr. v. d. Heydt, H. Hardt, H. Marcuse,  
Rath für Europa: Dr. Fr. Kapp, Carl Sander, Herm. Rose, General-Director.

Grund-Eigenthum in Berlin: Mark 1,055,000

Depositum in Deutschland: „ 2,245,000

Activa in Europa: Mark 3,300,000.

Total-Activa am 1. Januar 1882: M 40,196,443. 05.

Vermehrung der Activa in 1881: M 1,734,512. —.

Reiner Ueberschuss einschl. Sicherheits-Capital: M 5,350,389. 05.

Jährliches Einkommen: ca. M 8,000,000. —.

Versicherungen in Kraft: 20,587 Policen für M 150,903,263.

davon in Europa: 8,392 „ „ 42,424,207.

Neben der Sicherheit, welche der blühende Zustand der Gesellschaft selbst gewährleistet, reducirt die hohe, durchaus sichere Verzinsung der Capitalien und die Rückgabe des ganzen Ueberschusses an die Versicherten die Netto-Kosten der Versicherung für Jeden auf das möglichste Minimum. Dividenden-Bezug beginnt schon zwei Jahre nach Zahlung der ersten Prämie. — Nähere Auskunft ertheilen:

Der General-Agent: **Ed. Schwandner in Stuttgart,**

und die Special-Agenten:

**Adolf Dorn, Rfm. in Winnenden, Ph. Daniel, Stadtbaumeister in Murrhardt, August Seeger, Rfm. in Murrhardt.**



herzustellen. Die Packete des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblößen, Verpackung, Farbe und Etiquette in täuschender Weise

Winnenden.

10—12 Str. Heu und Dehnd hat zu verkaufen.

Gypser Löw.

Winnenden.

Zwei Heubarn in der Nähe vom Stadtmagazin hat zu vermieten.

Bäcker Fischers Wittwe.

Winnenden.

Auf bevorstehende Confirmation halte ich vorräthig:

**Zeug- und Lederstiefel**

für Mädchen, sowie

**Schaft- und Zugstiefel**

für Knaben, in selbstverfertigter, guter Waare und solche zu geneigter Abnahme empfehle.

Schuhmacher **Eckert.**

Winnenden.

## Auktion.

Unterzeichnete verkauft nächsten



Donnerstag den 30. ds. Mts. von Morgens 8 Uhr an gegen

Baarzahlung: Mannskleider, Bett, Schreinwerk, Küchengeschirr, Faß, Feld- und Handgeschirr, wozu freundlichst einladet

**J. G. Alöpfer, Bäckers Wittwe.**

Duppelsbohm.

## Hochzeits-Einladung.



**Georg Mayer, Todtengräber** und seine Frau

erlauben sich, Verwandte, Freunde, Bekannte und Gönner zur Feier ihrer goldenen Hochzeit und deren jüngster Sohn

**Ernst Mayer**

mit seiner Braut

**Marie Strauß**

zu ihrer Hochzeitsfeier auf Dienstag, den 28. März ins Gasthaus zum Waldhorn freundlichst einzuladen.



Obiger Einladung sich anschließend, ladet ebenfalls ergebenst ein.

Nachtrieb, z. Waldhorn.

Eine röthliche, wasserdichte, mit der Firma „Hahn'sche Kunstmühle Waiblingen“ versehene

## Wagenbleiche

ging auf der Straße von Waiblingen nach Backnang verloren. Der ehrliche Finder wolle solche gegen gute Belohnung in der Redaktion d. Bl. oder in der Kunstmühle in Waiblingen abgeben.



# Deutsche Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck.

Gegründet 1828.

Uto. 1881 waren bei der Gesellschaft versichert:  
 ca. 38,000 Personen mit einem Capitale von No. 120.495.971. 41.  
 und No. 132.628. 38. jährlicher Rente.  
 Das Gewährleistungs-Capital betrug ulto. 1881 ca. No. 26.500.000. 00.  
 Seit Gründung der Gesellschaft wurden bis ulto. 1881 für No. 38.242.133. 20.  
 12,865 Sterbefälle gezahlt

Die Gesellschaft schließt Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Sparcassen-Versicherungen zu festen und billigen Prämien, ohne Nachschußverbindlichkeit für die Versicherten.

Ein Jeder, der bei der Gesellschaft nach den Tabellen 1 d bis 5 versichert, nimmt am Geschäftsgewinn Theil, ohne deshalb, wie bei den anderen Gesellschaften, eine höhere Prämie zahlen zu müssen. Der Vortheil, den die Gesellschaft bietet, besteht also in den von vorneherein denkbar niedrigsten Prämien, und in der trotzdem erfolgenden Beteiligung der Versicherten an 75% des ganzen Geschäftsgewinns. Der Gewinnantheil für jede einzelne Versicherung ist ein von 4 zu 4 Jahren steigender, und zu dem Vortheile der von Anfang an möglichst niedrigen Prämien tritt noch der, daß diese niedrigen Prämien sich mit dem Alter der einzelnen Versicherung stetig ermäßigen. Dieser Gewinnantheil steigerte sich beispielsweise

**für die Jahresklasse 1872**

von 23% für die erste, auf 55,60% einer Jahresprämie für die zweite vierjährige Vertheilungsperiode

**und für die Jahresklasse 1873**

von 21% für die erste, auf 54,90% einer Jahresprämie für die zweite vierjährige Vertheilungsperiode.

Jede gewünschte Auskunft wird kostenfrei von ihrem Vertreter

**G. Langbein, Kaufmann in Winnenden** ertheilt.

Wechsel auf alle Hauptplätze Amerikas zum Tagescours.



## Nach Amerika, Australien und Afrika.

Tägliche Passagier-Beförderung mit 1. Classe Postdampfschiffen über Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool & Amsterdam.

Für Passagiere III. Classe

mit der direkten königlichen Kronlinie Amsterdam-Newyork einschließlich zwei Centner Freigepäck ab Mannheim **ausnahmsweise billig.**

Zu Accordsabschlüssen empfehlen sich die General-Agentur

**Albert Starker in Stuttgart, Olgastraße 31.**

und die Agenten

in Winnenden **Georg Meyer, Goldarbeiter,**  
 in Backnang **Jakob Dorn am Markt.**

Besorgung von Pfleg- & Erbschaftsgeldern von und nach Amerika.

Winnenden.  
 8-10 Centner Heu verkauf billig.  
**G. F. Arch, sen.**

Winnenden.  
**Ein Scheunenthor und eine Scheunenleiter** verkauft  
**Kaufmann Fink.**



Leutenbach.  
**3 Farren**  
 1 1/2 und 2jährig,  
 Sim menthaler Schlag, hat zu verkaufen.  
**Georg Lämmle.**

**Eine schöne Pappel**  
 hat zu verkaufen.  
 Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.  
 Es wird auf Georgii ein kräftiges, fleißiges  
**Mädchen**

in die Küche gesucht, dieselbe muß kochen, und die sonstigen Hausgeschäfte besorgen können.  
 Wo? sagt die Redaktion d. Blattes.

Sehr dankbar bin ich für die Zusendung der in Richter's Verlags-Anstalt, Leipzig, erschienenen Broschüre: „Der Krankenfreund“ denn ich ersehe daraus, daß es vielfach selbst für Schwerkranken noch Hilfe giebt, wenn nur die richtigen Mittel zur Hand sind.“ — So und ähnlich lautende Briefe laufen täglich ein und sollte daher jeder Leidende dieses Schriftchen ohne Verzug bestellen, umso mehr, als die Zusendung derselben von obiger Verlags-Anstalt **kostenlos** erfolgt.

Kaiserlich Deutsche Post.

## Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

von

**BREMEN**

Directe

**BREMEN**

nach dem Westen

naoh

**NEW-YORK**

der Verein. Staaten.

**AMERIKA.**

Wegen Passage wende man sich an

die **Direction des Norddeutschen Lloyd** in Bremen, oder an deren Haupt-Agenten

**Johs. Rominger in Stuttgart**

und dessen Agenten

**Paul Schwarz, Kaufmann in Winnenden**

**Louis Höchel junior in Backnang,**

**Iman. Scheffel in Waiblingen,**

**Aug. Seeger in Murrhardt.**

Formulare zu Bürgerrechts-Urkunden

sind zu haben in der

**Buchdruckerei Winnenden.**

## Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts

vom 23. März 1882.

Getreide-Gattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös. Mark. Pfg.
Dinkel.	Sack 3	Etr. 452	Säcke —	4022 92
Haber.	Säcke —	Etr. 367	Säcke 1	2759 60

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt.

Getreide-Gattung.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Ge-stiegen.	Ge-fallen.	Bemerkung.	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.			Höchst.	Niederst.
Kernen pr. Etr.	—	—	12	30	—	—	17	—	—	—
Dinkel "	8	93	8	89	8	80	—	4	9	10 8 70
Haber "	7	57	7	52	7	47	—	10	7	75 7 30
Gemischt "	—	—	9	50	—	—	—	—	—	—
Einkorn pr. Sr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2	70	2	60	2	40	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	3	20	3	10	3	—	—	—	—	—
Weizen	4	20	4	—	3	80	—	—	—	—
Ackerbohnen	3	20	3	10	3	—	—	—	—	—
Erbsen	5	50	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	5	50	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	2	85	2	70	2	60	—	—	—	—
Wicken	3	20	3	—	2	80	—	—	—	—
Kartoffeln	1	15	—	80	—	60	—	—	—	—
1 Pfund Butter	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Etr. Stroh	2	40	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Etr. Heu	3	50	3	40	—	—	—	—	—	—

Mit nur in Markt und Bogen verkauft.

2 Pf. Brod 30 Pfg.  
 4 Pf. schm. Brod 48 Pf.  
 1 Weizen 57 1/2 Gr. 3 Pf.



## W i n n e n d e n . F a r b w a a r e n .

Mein Lager für kommende Saison ist wieder aufs beste sortirt und empfehle ich besonders, frisch in Wahn- oder Leinöl, zum Anstrich fertig, geriebene Oelfarben als:  
**1st. Cremser- und Bleiweiss, Goldocker, Engliesh- und Dachroth, Chrom- und Oelgrün, Umbräun,**

ferner von:

**Möbel- und Fussbodenlacke, Trockenstoffe, Terpentinöl u. s. w.**  
in gutbedeckender, haltbarer Waare zu den billigsten Preisen.

G. Häussermann.

## Die Wormser Brauerschule

nicht Academie, 1865 gegründet beginnt den nächsten Cursus den 1. Mai a. c.  
Die Frequenz des vorigen Jahres betrug 128. Vollständige praktische Einrichtung.  
Programme versendet

Worms a. Rhein.

Dir. P. Lehmann.

### Humor bei dem Rumor.

Also bei dem Schulhaus-Project in der neuen Strasse ist auch kein eigener Tummel-Platz und doch hat man dafür gestimmt.  
Ei! ei! welche Consequenz.

### Tagesneuigkeiten.

**Berlin, 21. März.** Das Plenum des Volkswirthschaftsraths nahm gestern und heute die zweite Berathung des Monopolentwurfs vor. Der grundlegende §. 1 (Einführung des Monopols) wurde zunächst zurückgestellt, die übrigen Paragraphen wurden mit einigen Aenderungen und Zusätzen der Reihe nach angenommen. Schließlich wurde aber dann der §. 1 mit 33 gegen 31 Stimmen abgelehnt und ebenso das ganze Gesetz mit 33 gegen 32 Stimmen abgelehnt. Die für die höhere Besteuerung des Tabaks sich aussprechende Resolution wurde mit 48 gegen 14 Stimmen angenommen.

### Landesnachrichten.

**Stuttgart, 20. März.** Die Nachrichten über das Befinden des Schriftseher Buch lauten nicht günstig und die Aerzte dürfen Mühe haben den bedauernswerthen Menschen am Leben zu erhalten. Vernommen konnte Buch erst einmal werden. Buch leidet an Verfolgungs-Wahn und gehen seine Aussagen wesentlich dahin, er sei in den verschiedenen Druckereien, in denen er conditionirt habe, von einzelnen mit den Augen verfolgt worden. Buch scheint somit an den Einfluß des bösen Blickes der Italiener zu glauben. Die Opfer seiner That befinden sich den Umständen nach wohl, wenn freilich Frau Maier die erlittene Verunstaltung durchs Leben nehmen muß.

Ein zu **Stlingen** in Untersuchung stehender Müllerknecht von Baiersbronn war in der Nacht von Freitag auf Samstag aus dem Spital, wohin er wegen Krankheit verbracht war, ausgebrochen, obgleich ihm die Kleider weggenommen waren. In Stlingen wurden in der dortigen Mühle aus der Kammer der Knechte sämtliche Kleider in derselben Nacht gestohlen, nebst einem Koffer; man fand am Morgen in der Nähe der Mühle letzteren uneröffnet, nebst einem Teppich und den Kleidern, bis auf einen Anzug. In Reichenbach hat der Dieb eingelehrt und sich ein Frühstück schmecken lassen, ist aber ohne Zahlung verschwunden; bis jetzt ist der Müllerknecht noch nicht wieder beigebracht.

Auf dem **Ellwanger Viehmarkt** vom letzten Montag verlor ein Bauer eine Briestafche mit 400 M., ein anderer ein Säckchen mit 175 M. Papiergeld. Ein redlicher Finder hat sich bis jetzt noch nicht gemeldet; allein glaubt man übrigens, daß wieder ein Taschendieb den Markt unsicher gemacht hat.

**Rottweil, 20. März.** (Schwurgericht.) Heute Vormittag wurden die Assisen des ersten Quartals dahier durch den Vorsitzenden, Landgerichtsrath Stahl, welchem als weitere Richter Landgerichtsrath Sattler und Landrichter Pfizer und als Gerichtsschreiber Sekretär Wandel zur Seite sind, mit der Anklage gegen den 21 Jahre alten Dienstknecht Joh. Georg Stoll von Sigmarswangen wegen Raubmords eröffnet. Derselbe ist angeklagt, am 12. Novbr. v. J. auf einem Fußwege, der die von Boll nach Sigmarswangen führende Straße abkürzt, den 19 Jahre alten Dienstknecht Johann Schäuble von Wöhlingen ermordet und beraubt zu haben. Stoll wurde von den Geschworenen für schuldig erkannt und zum Tode verurtheilt.

Ungefähr 20 Ctr. unberegetes Heu und Dehnd ist zu verkaufen.  
Von wem? sagt die Redaktion.

## Schrader's Colma,

garantirt bleifrei.

Borzügliches Mittel ergrauten Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder zu geben. 2 M. Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

In Winnenden in den Apotheken, Waiblingen C. F. Buck, Badnang Apoth. Veil.

### Lehr-Verträge

Schuld- und Bürgscheine

sind stets vorräthig in der Buchdruckerei Winnenden.

München, 20. März. Heute 10 Uhr Nachts ging das erste Gewitter mit gewaltigen Blitzen und dröhnenden Donnerschlägen und ziemlichem Regen über München weg. — Das Faschingskomitee in Lindau hat seine Zahlungen suspendirt und die Gläubiger behufs eines Arrangements zu einer Versammlung eingeladen. Dieser „Narren“-streich soll in den beteiligten Kreisen keine besondere Heiterkeit hervorgerufen haben.

### Verloosung württembergischer Staatsobligationen.

Man schreibt aus Stuttgart: „Die jüngst angekündigte etatsmässige Verloosung Württembergischer Staatsobligationen findet am 27. März statt; daran nehmen Theil: sämtliche 3½ und 4proc. auf Gulden lautende Obligationen mit Littera A. B. C. D. G. H. J. K. in Abschnitten à 1000, 500, 300 und 100 fl.; ferner die 4proc. Mark-Anlehen Lit. T. à 2000 M. von Nr. 1 bis 20783; Lit. U. à 1000 M. von Nr. 1—22338; Lit. V. à 500 M. von Nr. 1—22033; Lit. W. à 200 M. von Nr. 1—33492; schliesslich das 4½ proc. Mark-Anlehen von 1876 Lit. AA. à 2000 M. BB. à 1000 M. und CC. à 500 M. von Nr. 1—5206; Lit. DD à 200 M. von Nr. 1 bis 10410. Alle höheren Nummern der 4½proc. Schuld kommen vorerst nicht zur Verloosung.“

**Die New Yorker Germania, Lebens-Versicherungsgesellschaft** veröffentlicht in dem Inseraten-Beilege dieser Nummer, wiederum allen Deutschen Gesellschaften voraus, einen Auszug aus ihrem Jahres-Bericht, dessen Zahlen die sehr günstige Lage der Gesellschaft aufs Neue constatiren.

Die Activa haben sich um 1¼ Millionen Mark vermehrt und belaufen sich nunmehr auf M. 40,196,443, wovon 61 % auf erste Hypothek, 24 % in Staatspapieren und Bank-Depositen und 12 % in Grund-Eigenthum also 97 % verzinslich angelegt sind, sodas nur 3 % auf Baar-Bestand, Prämien zum Incasso in den Händen von Agenten und dergl. kommen.

Die Passiva betragen M. 35,696,054, davon die rechnungsmässige Prämien-Reserve M. 33,895,467 und das Sicherheits-Capital M. 850,000. Die Activa übersteigen die Passiva also um M. 4,553,389.

Nur zum vollen Betrage realisirbare Werthe gelten als Activa, nicht einmal Saldo der Agenten sind in dieselben eingeschlossen.

Die Einnahmen an Prämien und Zinsen betragen im vergangenen Jahre M. 7,537,290.

Für Todesfälle wurden M. 2,266,232 (wovon M. 392,194 in Europa) ausgezahlt; für zu Lebzeiten fällige Policen und Renten M. 575,444, und für Dividenden M. 822,310 wovon an die in Europa Versicherten M. 219,378.

Neu versichert wurden im vergangenen Jahre M. 20,122,959 auf 2031 Policen, wovon in Europa M. 5,091,202 auf 1038 Policen.

In Kraft waren am Ende des Jahres 20,587 Pol. für M. 150,903,263 wovon in Europa . . . . . 8392 " " " 42,424,207 Capital und " " " 23,355 Rente

Die Prämien-Reserve beträgt demnach 22 % der versicherten Summe und im Ganzen sind sogar schon mehr als 25 % der versicherten Summe vorhanden.

Von den in Europa Versicherten haben 126 Personen die Anwartschaft zur Versicherung gegen Kriegsgefahr zu den der Gesellschaft eigenthümlichen bequemen Bedingungen erworben.

Von den Activen der Gesellschaft befinden sich in Europa Depositen zum Betrage von M. 2,245,000 und der Werth des Geschäftshauses in Berlin von M. 1,055,000, also zusammen M. 3,300,000.

### Fürs Herz.

Christus ist darum für uns gestorben  
Und hat ein ewig Leben uns erworben,  
Daß wir hinfort nicht mehr der Sünd' ergeben  
Ganz ihm nur leben. 2 Cor. 5,15.